Reichstagswahl.

Glänzende Siege der Sozialdemokraten.

Stichwahlen nötig.

Das Resultat der gestrigen Wahl mit Ausnahme von 47 Distrikten, aus denen bis heute Mittag noch keine amtlichen Berichte eingelaufen waren, lautet wie folgt:

Sozialisten: Kandidaten erwählt 66. Netto-Gewinn gegen letzte Hauptwahl 37. Stichwahlen 113.

Konservative: Kandidaten erwählt 32; Netto-Verlust gegen letzte Hauptwahl 13. Stichwahlen 65.

Zentristen: Kandidaten erwählt 82; Netto-Verlust 6. Stichwahlen 95.

Nationalliberale: Kandidaten erwählt 4; Netto-Verlust 13. Stichwahlen 59.

Fortschrittler: Keine Kandidaten erwählt; Netto-Verlust 12. Stichwahlen 51.

Berlin, 13. Jan. Heute vormittag waren mit Ausnahme von 47 Distrikten, aus denen nur private und keine amtlichen Nachrichten vorliegen, die Berichte aus sämmtlichen Wahldistrikten hier eingetroffen. Da in den meisten Distrikten Stichwahlen abgehalten werden müssen, so kann man über den eigentlichen Charakter des nächsten Reichstages noch nichts bestimmtes sagen. Eins jedoch steht fest: Die Sozialdemokraten haben überraschende Erfolge gehabt, weil sie gestern 66 von ihren Kandidaten erwählten, also 37 mehr als bei der vorletzten Reichstagswahl. Damals erwählten sie bei der Hauptwahl nur neunundzwanzig von ihren Kandidaten. Da die Sozialdemokraten jetzt noch 113 Stichwahlen haben, so ist es kaum zu kühn und übertrieben, wenn man sagt, daß sie die Zahl ihrer Kandidaten in dem nächsten Reichstag auf über hundert bringen werden. Am schlimmsten getäuscht sind die fortschrittlichen Parteien. Sie hatten auf Siege gehofft und haben nur empfindliche Niederlagen zu verzeichnen. Unter dem deutschen Wahlsystem geben die Resultate am ersten, also am Haupt-Wahltage keine zuverlässige Uebersicht. Jeder Kandidat muß, wenn er für erwählt erklärt werden kann, die Mehrzahl der abgegebenen Stimmen für sich haben. Erhielt er diese nicht, dann muß in dem betreffenden Distrikt eine Stichwahl abgehalten werden, bei denen nur die Kandidaten der beiden Parteien in Betracht kommen, für die die meisten Stimmen abgegeben worden sind.

Die Sozialdemokraten erwählten sechs von ihren Kandidaten in Groß-Berlin und haben gute Aussichten, ihren Mann bei der Stichwahl in dem Distrikt zu wählen, in dem der zweite Vice-Präsident des Reichstages, der Fortschrittler Kaempf, kandidiert. In fast allen großen Städten des Reichs haben die Sozialdemokraten eine riesige Zunahme der für sie abgegebenen Stimmen zu verzeichnen, vor allem in Frankfurt am Main, München und Dresden. Bebel und die andern bekannten sozialdemokratischen Führer sind mit Glanz wiedergewählt worden.

Bei der gestrigen Wahl ist trotz dem lebhaften Interesse, das ihr überall entgegengebracht wurde, und der großen Beteiligung auch nicht ein störender Zwischenfall von irgend welcher Bedeutung vorgekommen. Der hiesige „Vorwärts" versuchte, die Wahlresultate durch für diesen Zweck speziell angefertigte Lichtapparate öffentlich bekannt zu geben; doch die Polizei ließ es nicht zu. Sie hatte bereits am Donnerstag bekannt geben lassen, daß derartige Veranstaltungen unter keinen Umständen gestattet werden würden. Kaiser Wilhelm empfing die Wahlberichte im kaiserlichen Schloß zu Potsdam. Man behauptet, er habe dieses Arrangement, das ganz gegen seine althergebrachte Gewohnheit war, die Wahlberichte in Berlin abzuwarten, getroffen, weil er sozialdemokratische Demonstrationen in der Hauptstadt befürchtete.

— In Birmingham, England, wurde eine gewisse Frau Annie Gilluga zum Tode verurtheilt. Frau Gilluga hat auf furchtbare Weise ihren Liebhaber ermordet. Sie begoß ihren Bräutigam, während er schlief, mit Petroleum und zündete dann sein Bett an, so daß er lebendigen Leibes verbrannte.

Wenn Sie Möbeln gebrauchen

so kommen Sie nach unserem Store, sehen sich unseren Möbelvorrath an und fragt nach den Preisen. Wenn Sie ein

Piano oder Orgel

kaufen wollen, so kommen Sie erst zu uns, denn wir sind in der Lage, Ihnen für Ihr Geld bessere Auswahl zu geben, wie sonst Jemand.

Wir haben immer Zeit, Euch die Waaren zu zeigen und Preise anzugeben.

Geschäftlich Ihr

E. C. PRESCOTT,

Store Phone A-6 Residenz Phone L-6

Kapital $25,000.00 Ueberschuß $4,500.00

Inkorporirt Euch

Das Erwerbsvermögen einer Eisenbahn—gleichviel wie groß sie sei—ist beschränkt.

Nicht so euer Erwerbsvermögen. Bezahlt ihr Dividenden an euch selbst?

Um Dividenden zu bezahlen müßt ihr Kapital haben.

Um Kapital zu erwerben müßt ihr Geld sparen.

Beginnt heute ein Sparkonto. Wir werden uns freuen euch zu sehen.

First National Bank
of Bloomfield.

Lasset uns euren Kohlenbehälter auffüllen

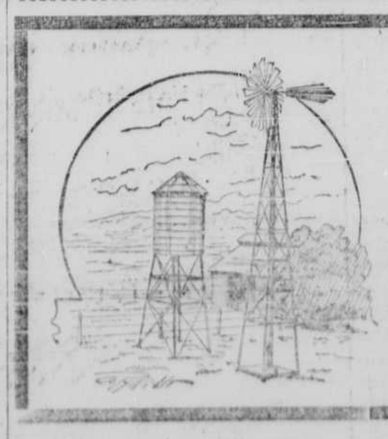
Wenn sie aufgebraucht sind, so mußt du „springen," oder der Koch wird hinter dir kommen.

Du brauchst keine Furcht zu haben, wenn wir euch mit Kohlen versorgen, dann hast du keine Unannehmlichkeiten mehr.

Unsere Kohlen sind gut bis zum letzten Klumpen. Mit Kohlenklumpen von uns bist du frei von Aergerniß und hast immer heißes Wasser.

A. A. MANKE

Phone A-14 Bloomfield, Neb.



Diese Windmühlen

sind nach der verbesserten Konstruktion gebaut und haben viele Verbesserungen über die alten Sorten. Stark, dienstfähig und dauerhaft. Hergestellt aus dem auserlesensten Material. Nicht oft reparaturbedürftig. Erfahret unsere Preise für Windmühlen, 4 Pfosten stählerne Türme, usw.

Baker & Baker

Straßenkrawalle und Hungersnot in Teheran.

Zu allen den Schwierigkeiten, die Persien durch innere Kriegen und seinem noch immer nicht beigelegten Konflikt mit Rußland bereiten, treten jetzt Ereignisse, die ein grelles Schlaglicht auf die unbefriedigenden Verhältnisse im persischen Reiche werfen. Nachgerade scheint nicht nur in den Provinzen, sondern auch in der persischen Hauptstadt selbst ein Zustand einzutreten, der an Anarchie grenzt und der für Persien recht unangenehme Folgen nach sich ziehen kann, wenn ihm nicht bald ein Ende bereitet wird.

Die im Lande infolge andauernder Steigerung aller Lebensmittelpreise herrschende Teuerung ruft große Unruhe und Unzufriedenheit hervor. Die täglich sich verschlimmernde Getreide- und Brotnot, die die Bevölkerung auf gewisse unsaubere Manipulationen großer Vorräte zurückführt, hat bereits in Gewalttätigkeiten Veranlassung gegeben. Ein Freiwilligkämpfer erschoß zwei verhaßte Wuchrer, die zu den Kurden gerechnet werden, ein Gefecht brach auf einem Polizeiposten vor einem Bäckerladen, wo die Menschen sich drängten. Der Polizist erwiderte das Feuer, Weibe und tot. Beim Begräbnis des Polizisten kam es zu erneuten Zusammenstößen. Die Polizei griff den Leichenzug an. Auf beiden Seiten gab es mehrere Verwundete. Die Kosaken und Polizeioffiziere versammelten sich darauf in ihren Kasernen. Die Gendarmerieposten wurden verstärkt, zwei Gendarmen erhielten neue Waffen. Der russische Kosakenoberst und der Polizeiinspektor haben verhandelt wegen Beilegung des Konflikts. Später fielen wieder Schüsse, wobei der ehemalige Gouverneur von Erdeni und früherer Ziegeldembrier des Erzkahs, Mirza el Mulk, anscheinlich von Mudschahids ermordet wurde. Zu allem Uebel tritt noch eine starke Zahnepidemie, von der allein in der kleinen deutschen Kolonie drei Kinder befallen sind. Man befürchtet, daß, wenn nicht bald eine Umstimmung eintritt, eine Hungersnot ausbricht.

Zur Hundertjahrfeier der Firma Krupp.

Anläßlich der 100-jährigen Bestehens der Krupp'schen Werke, daß in Verbindung mit der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages Alfred Krupps festlich begangen werden soll, wird der Kaiser von der Stadt Essen erwartet. Der Besuch soll voraussichtlich am 25. Mai nächsten Jahres, dem Hauptfesttage der Krupp'schen Feier, stattfinden.

THE CASH STORE

„Der kleine Store mit dem niedrigen Preis"

Wünscht Eure Aufmerksamkeit auf einige von unseren

wirklichen Bargains

zu lenken. Unser Mäntel-Verkauf hat gezeigt, daß das Publikum in diesem Territorium zu würdigen weiß, wo es gute Waaren zu wirklichen annehmbaren Preisen kaufen kann. Wir setzen diesen Mäntel-Verkauf fort und offerieren für diese Woche angebrochene Parthien in Wollen und Fleeced Lined Unterzeug zu Preisen, von denen man hier bis jetzt noch nichts gehört hat.

Wir möchten noch bemerken und Ihnen in Erinnerung bringen, daß wir nicht nur Spezialpreise offerieren an einigen Artikeln, sondern laden Sie ein, alle Waaren zu besichtigen und Sie werden finden, daß alle Waaren bedeutend im Preise herabgesetzt sind.

A. L. Leigh, Geschäftsführer. **T. P. Cochrane**, Eigenthümer.

Martin C. Peters,

Deutscher Land-Agent.

Ich kaufe und verkaufe Land in Nebraska, Nord- und Süd-Dakota und der Pan-Handle-Gegend, Texas. Lasset mich eure Farmen zum Verkauf übernehmen.

Länder in Knox County, Nebr., meine Spezialität.

Sprechet vor oder schreibt, wenn ihr etwas in diesem Fache wünschet.

Martin C. Peters,

Bloomfield, Knox County, Nebraska.

Jahrelange Sammlung Zahlen wachsen

Unser hochverehrter President

Außerordentliche low Offerte.

GERMAN NURSERIES AND SEED HOUSE, BOX 58, BEATRICE, NEBRASKA

Eine Bescheinigung.

An Alle die es angeht!

Hiermit wird bescheinigt, daß der Unterzeichnete, T. B. Grable, ein großer Schweinezüchter ist, und gegenwärtig ungefähr 400 Stück füttert; daß an oder am 7. November er sich entschloß, den verschiedenen Schweine Medizinen und Wurm Pulvern einen Versuch zu geben, die folgenden Mittel waren in den Versuch eingeschlossen:

Daisy,

Council Bluffs Remedy

Parton Eckman Chemical Co. von So. Omaha.

Alle drei wurden gleichmäßig behandelt und keinem der Vorzug vor den anderen gegeben und will ich hier sagen, daß nach meiner damaligen Meinung der Vertreter der Parton Eckman Co. die wenigste Aussicht auf Erfolg hatte, da er nur eine Dosis für die 57 Schweine bereitet hatte, darauf ging er fort und gab mir Anweisung die anderen beiden zu gebrauchen, der Vertreter der Council Bluffs Remedy Co. infizierte die ihm zugetheilten 37 Schweine selber während der Vertreter der Daisy mir die Fütterung überließ.

Die Pulver wurden den Schweinen auf einem Cement-Baden gegeben und ich kann nur sagen, daß der Erfolg sich nur bei denen zeigte die mit dem Parton Eckman Pulver gefüttert wurden, für welches Herr Paul Stäppen, von Bloomfield der Agent ist.

Der beste Theil mit dem Pulver ist der, daß es den Schweinen gegeben werden kann ohne die Futtermenge zu ändern oder sonst welche vorzunehmen und ich bezeuge hiermit, daß meiner Meinung nach dieses das einzige Pulver ist, das den Schweinezüchtern empfohlen werden sollte und ich empfehle es allen meinen Freunden aufs Beste.

T. B. Grable.

Unterschrieben und bekräftigt von mir, diesen, den 29. November 1911.

C. H. Walen,
Oeffentlicher Notar.

Staat Nebraska, Knox County.